

Beschlussvorlage
- öffentlicher Teil -



Beratungsfolge und Sitzungstermine

Ö 29.11.2016 Ortsrat St. Ingbert-Mitte

Verkehrssituation im Bereich Thume Eck/Kohlenstraße

Erläuterungen

Verkehrssituation im Bereich Thume Eck/Kohlenstraße

Es wird auf den unter dem TOP <Sachstand Aufzug Stadthalle> beigefügten Antrag Nr. 2 der CDU-Ortsratsfraktion verwiesen.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass in einem ersten Schritt Herr Oberbürgermeister Hans Wagner dem Landesbetrieb für Straßenbau vorgeschlagen hat, von der Josefstaler Straße in die Innenstadt kommend eine großzügige Rechtsabbiegespur mit Einfädung in die Kohlenstraße auf den Grundstücken des jetzigen Thume Eck zu bauen. Das entsprechende Anschreiben an Herrn Direktor Hoppstädter ist zur Information beigefügt. Diese neue Spur soll von der dortigen Ampelregelung ausgenommen sein. Als Vorstufe zu weiteren baulichen Verbesserungen sollen die Wartezeiten im Kreuzungsbereich für alle Richtungen erheblich verkürzt und der Verkehrsfluss geschmeidiger werden. Die im Fokus der weiteren Planung stehende Gegenläufigkeit der Kohlenstraße bedarf ohnehin noch weiterer Abstimmungen: die Anwesen Nr. 6 und 6a (Gasthaus Edelweiß) befinden sich bekanntlich in Privatbesitz. Die Gegenläufigkeit in diesem Bereich erfordert eine besonders geschickte Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten.

Wenn die Gegenläufigkeit der Kohlenstraße erreicht ist, soll in einem nächsten Schritt der "Shared Space Gedanke" in der Poststraße umgesetzt werden, damit dieser Bereich entlastet wird. Diese Anpassungen sollen in enger Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb erarbeitet und bei Bedarf umgesetzt werden.

Der zuständige Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt wird über alle Maßnahmen, bei denen die Stadt die notwendige Zustimmung des Landes bekommt, zeitnah informieren. Zusätzliche Informationen erhalten Sie bei Herrn Geschäftsbereichsleiter Martin Ruck, dem für die Koordination dieser Maßnahmen die Federführung obliegt.

Des Weiteren hat Herr Ortsvorsteher Dr. Meyer um die früheren Planungen des Büros Köhl-Weisgerber-Hampp gebeten. Auf beigefügte Anlage wird verwiesen.

Anlagen:

Anschreiben Hoppstädter

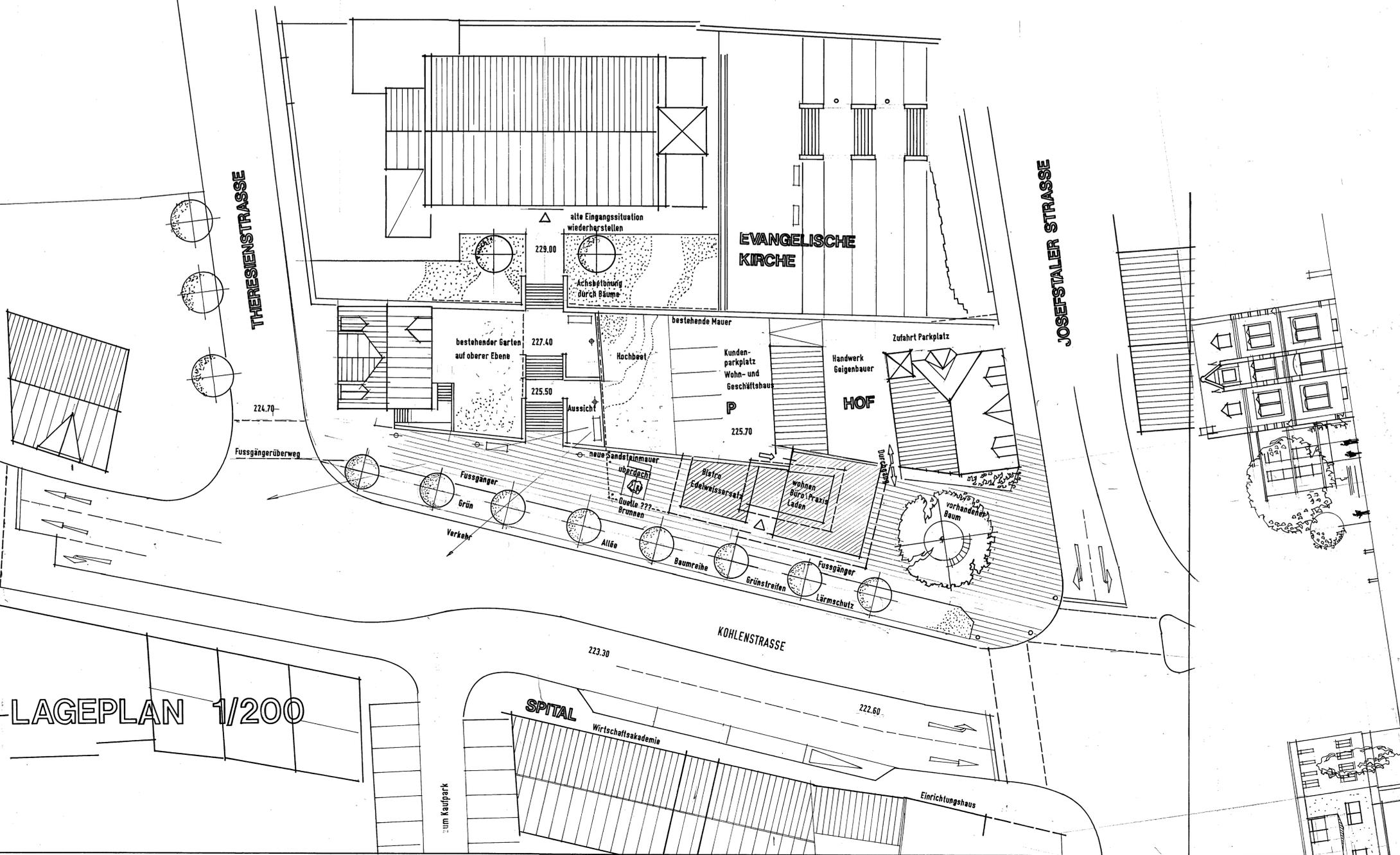
Planungen des Büros Köhl-Weisgerber-Hampp

ALTERNATIVE (A)

BLICK ZUR KIRCHE



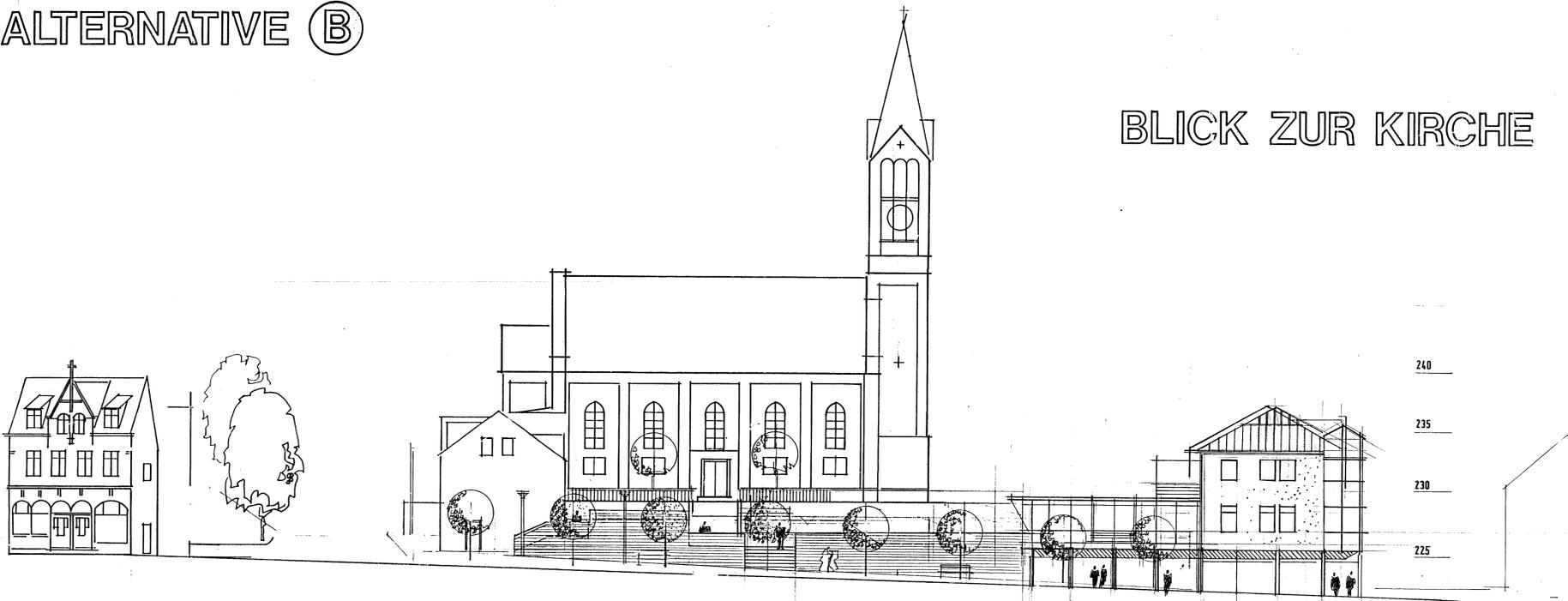
NEUGESTALTUNG KOHLENSTRASSE 2 BIS 10



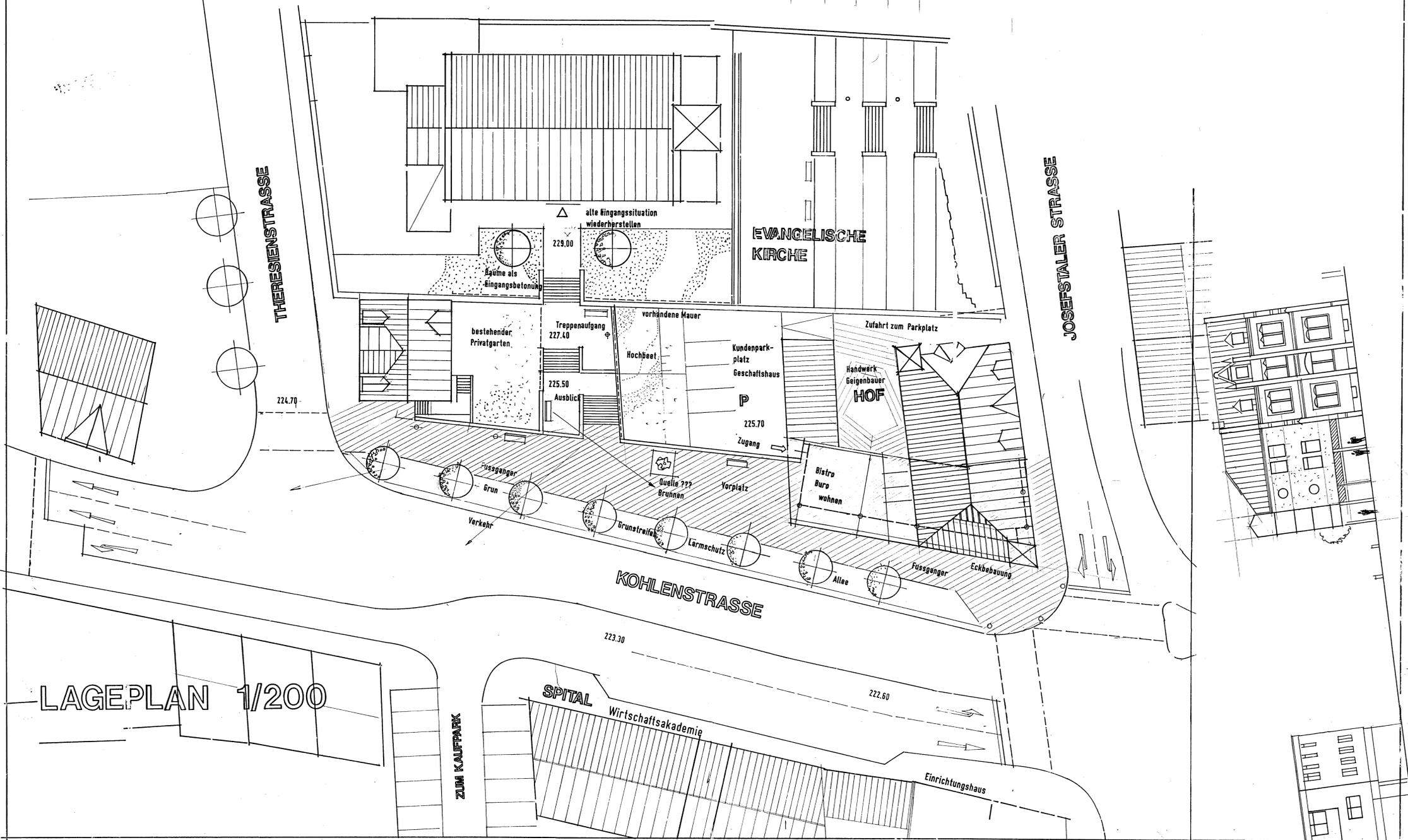
LAGEPLAN 1/200

ALTERNATIVE (B)

BLICK ZUR KIRCHE



NEUGESTALTUNG KOHLENSTRASSE 2 BIS 10



LAGEPLAN 1/200

Der Oberbürgermeister

Rathaus Am Markt 12 66386 St Ingbert
Tel 06894-13250 hwagner@st-ingbert.de
www.st-ingbert.de



I.
Landesbetrieb
für Straßenbau
Herrn Direktor
Michael Hoppstädter
Postfach 12 21
66512 Neunkirchen

10. Nov. 2016

St. Ingbert, 10. November 2016

Sehr geehrter Herr Hoppstädter,

im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung der Innenstadt hat die Stadt im Bereich Kohlenstraße / Josefstaler Straße die Häuser "Kohlenstraße 2 – 4" abgerissen.

Um hier für die Zukunft eine sinnvolle städtebauliche Entwicklung betreiben zu können, ist eine Aussage zur Nutzung des Knotenpunktes <Kohlenstraße (L 119) / Josefstaler Straße (L 244)> aus verkehrlicher Sicht erforderlich.

Eine mögliche Verbesserung für den Verkehrsfluss wäre eine zusätzliche Rechtsabbiegespur aus der Josefstaler Straße in die Kohlenstraße. Hierzu ist eine Stellungnahme aus Ihrer Sicht als Straßenbaulastträger erforderlich.

Für evtl. Rückfragen steht Ihnen Herr Ruck, Leiter Geschäftsbereich *Stadtentwicklung und Umwelt*, ☎ 06894 13329, jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Wagner

II. z. V. T:\621\Straßenbau2_Verwaltung\Antwortentwürfe OB\Anfrage LfS, Kohlenstr._Josefstaler Str..docx

